FLORA.

№ 33.

Regensburg. 7. September. **1850.**

Inhalt: ORIGINAL-ABHANDLUNG. Rabenhorst, systematische Uebersicht der auf seiner italienischen Reise beobachteten Kryptogamen. — REPERTORIUM DER NEUESTEN BOTANISCHEN LITERATUR. Werke von Dietl, Geubel, Höfle, Caflisch, Kunze, Fresenius, Salm-Dyck, Wittwer. — ANZEIGE der Fortsetzung von Reichenbach's Kupferwerken.

Systematische Uebersicht der auf meiner italienischen Reise beobachteten Kryptogamen.

Von Dr. L. Rabenhorst.

Cl. I. Algae.

A. Bacillarien.

Cocconeis Ehrenb.

C. nidulans Ktz. Die kieselsch. Bacill. T. 4. F. XVI. An *Flabellaria* im Golf von Gallipoli.

C. adriatica Ktz. l. l. 73. T. 5. F. VI. 2 und 9. Im Hafen von Otranto.

C. Pediculus Ehrenb. Ktz. l. l. 71. T. 5. F. IX. 1. An Algen und Charen und andern Wassergewächsen, dieselben oft ganz incrustirend.

C. limbata Ehrenb. Ktz. l. l. T. 5. F. VIII. 9. An *Hormoceras* und andern grössern Meeralgen, nicht selten.

C. jonica m., elliptica utrinque acuta lævis, altero latere oblongo-subrectangularis. An grössern Algen im jonischen Meere bei Gallipoli. Ist der *C. nidulans* ähnlich, aber kleiner und an beiden Enden verschmälert, fast zugespitzt. Länge $^1/_{140}'''$.

Grammatophora Ehrbg.

Gr. mexicana Ehrbg. Ktz. l. l. T. 18. F. 1. b. Im Golf von Neapel. Lebt an *Polysiphonia amentacea.*

Rhabdonema Ktz.

Rh. adriaticum Ktz. l. l. 126. T. 18. F. VII. An grössern Algen (Cystosireen) bei Ancona.

Gomphonema Ag.

G. constrictum Ehrbg. Ktz. l. l. T. 13. F. I. 1—3. und F. IV. In Gräben in schlammigen Flecken, am Lago di Salpi.

G. olivaceum (Lgb.) Ktz. l. l. 85. T. 7. F. XIII. In Süsswassergräben, bei Ancona, Ascoli,

G. intricatum Ktz. l. l. T. 9. F. IV. An triefenden Travertinfelsen in den Abruzzen, Pizzo di Sivo.

G. curvatum Ktz. l. l. T. 8. F. I. II. III. Unter Algen in Süsswassergräben in der Otranto.

Navicula Bory.

N. gracilis Ehrbg. Ktz. l. l. 91. T. 3. F. 48. Unter Algen, *Callitriche verna* in Süsswassergräben bei Ancona.

N. cryptocephala Ktz. l. l. F. XX. In schlammigen Ablagerungen an Gräben und Tümpeln.

N. baltica Ehrbg.? Ktz. l. l. T. 4. F. XXXII. In Grabenschlamm in der terra di Otranto. Die Grösse und Gestalt stimmt mit der citirten Abb. vollkommen überein; der innere Kanal verschwindet aber an unsern Exemplaren schon vor den stumpfzugerundeten Endspitzen, während er bei der citirten Abb., die allerdings nicht genau mit der von Ehrenberg in seinem Werke T. XIII. gegebenen übereinstimmt, die Endspitzen erreicht. Diese Art wurde von Ehrenberg bei Kiel in der Ostsee entdeckt. Sollte die unserige noch dieselbe sein, so wäre ihr Vorkommen in süssem Wasser denkwürdig.

N. Hippocampus Ehrbg. Inf. T. XIII. F. XI. Ktz. l. l. T. 4. F. XXIX. Auf Ischia in einem eigenthümlich roth gefärbten Schlamm am Mare piccolo. NB. Die Bestimmung ist von Ktz. revidirt und bestätigt.

N. acrosphaeria (De Bréb.) Ktz. l. l. 97. T. 5. F. 11. In grauen fluctuirenden Flecken in den Nebenhafen (halbsalzigem Wasser) bei Brindisi.

N. otrantina m. Longit. $^1/_{20}'''$, ovali-elliptica, longitudinaliter obsolete striata, apicibus subcontractis, apertura media minuta oblonga, latere primario latissime lineari, truncato, obtusangulo, late marginata.

Zwischen andern Diatomeen in aschgrauen Flocken in ruhigen Buchten an der Mündung des Kanals in den Hafen bei Brindisi (terra di Otranto). Diese Navicula hat auf der Nebenseite grosse Aehnlichkeit von *Cymbella Ehrenbergii* (der *N. inaequalis* Ehrbg. Inf. T. XIII. F. XVIII. 4.). An unserer Art fehlen jedoch die Querstreifen, auch passt die Primärfläche nicht, mit der sie sich unserer gewöhnlichen *N. lata* Ktz. nähert.

Nicht uninteressant ist es noch zu bemerken, dass diese Flocken, worin sie lebt und welche ich in reichlichem Maasse sammelte, beim

Aufweichen so viel freies Brom exhalirten, dass man sehr bald die Nase davon entfernen musste.

N. latiuscula Ktz. l. l. T. 5. F. 40. Mit der vorigen in demselben grauen Flocken.

N. elliptica Ktz. T. 30. F. 55. In süssem Wasser unter andern Bacillarien zerstreut, bei Rom.

Amphora Ehrbg.

A. elliptica (Ag.) Ktz. l. l. T. 5. F. 31. An modernden Grashalmen im Hafen bei Brindisi.

Melosira Ag.

M. orichalcea (Mert.) Ktz. l. l. T. 2. F. XIV. 1—3. Im Schlamm süsser Wässer, wie in Deutschland, fast allgemein verbreitet. Wir besitzen sie aus dem Gargano, von Chieti, aus der Villa Borghese bei Rom.

M. salina Ktz. T. 3. F. IV. 1—4. In ruhigen Buchten des adriatischen Meeres bei Bari, an *Enteromorpha compressa* und *Phycoseris Linza*.

Synedra Ehrbg.

S. Biasolettiana Ktz. l. l. T. 3. F. XXII. In Grabenschlamm bei Loretto, zwischen Osimo und Ancona, gemein.

S. Arcus Ktz. l. l. T. 3. F. XI. An Polysiphonien bei Ischia.

S. gracilis Ktz. l. l. T. 3. F. XIV. Mit der vorigen, auch bei Brindisi und Gallipoli.

S. acicularis Ktz. l. l. T. 4. F. III. In Schlammablagerungen, Süsswassergräben um Ancona, Ascoli, Rom.

S. Frustulum Ktz. l. l. T. 30. F. 77. In Gräben bei Ancona.

S. Ulna (Nitzsch) Ktz. l. l. T. 30. F. 28. In Gräben, Pfützen.

S. superba Ktz. l. l. T. 15. F XIII. An Polysiphonien im Hafen von Otranto, Bari, Manfredonia.

S. affinis Ktz. l. l. T. 15. F. VI. An *C. Hormoceras duriusculum* und andern grössern Algen längs der Ostküste, gemein.

Achnanthes Bory.

A. longipes Ag. An Polysiphonien längs der Ostküste, nicht selten.

A. minutissima Ktz. l. l. T. 13. F. II. c. An Süsswasseralgen bei Ancona.

Fragilaria Lyngb.

F. virescens Ralfs. Ktz. l. l. T. 16. F. IV. In Gebirgbächen, Pizzo di Sivo u. a. O.

Cymbella Ag.

C. Ehrenbergii Ktz. l. l. T. 6. F. XI. In Süsswassergräben unter andern Diatomeen, bei Ancona, am Wege nach S. Severo.

urn:nbn:de:bvb:355-ubr05965-0520-6

C. gastroides Ktz. l. l. T. 6. F. IV. An einer Quelle bei Aquila.

Campylodiscus Ehrbg.

C. . . .? Noch zweifelhaft. In Grabenschlamm bei Otranto.

Encyonema Ktz.

E. prostratum (Berk.) Ktz. l. l. T. 25. F. VII. In Gebirgsbächen bei Subiaco, Rieti.

Epithemia Ktz.

E. alpestris (De Bréb.) Ktz. In Quellen bei Ascoli.

E. musculus Ktz. l. l. T. 30. F. 6. In den Lagunen in der Terra di Otranto.

Cocconema Ehrbg.

C. cymbiforme Ehrbg. Jus. T. XIX. F. VIII. Ktz. l. l. T. 6. F. XII. In Gräben unter Algen und andern Bacillarien, nicht selten.

C. gibbum Ehrbg. l. l. F. IX. In schlammigen Wassertrögen, in Rom.

NB. Eine grössere Zahl als hier verzeichnet, aber noch nicht hinreichend geprüfter, werden wir hier oder an einem andern Orte nachtragen.

B. Land- und Süsswasser-Algen.

a) Einzellige.

Protococcus Ag.

P. coeruleus Ktz. tab. phycol. T. 5. Auf feuchter Erde in den Abruzzen.

P. roseus Menegh. Ktz. l. l. T. 1. F. 4. An feuchten Kalkwänden, Mte Santangelo (in einer verlassenen Nebenkapelle neben der Grotta di S. Michele).

P. Orsinii (Menegh.) Ktz. l. l. T. 2. An feuchten Orten bei Sorento, Ascoli (wo ihn Orsini entdeckte).

P. miniatus Ktz. spec. Algar. pag. 203. Nr. 48. An feuchten Kalkwänden verlassener, sonst zu Wohnungen benutzter Erdhöhlen bei Otranto.

P. atrovirens Ktz. tab. phycol. T. 4. mit *P. roseus*.

P. viridis Ag. und

P. vulgaris a. Ktz. Beide am Grunde bejahrter Bäume, zumal in feuchten Bergwäldern, nicht selten.

Palmella Lyngb.

P. bullosa (Menegh.) Ktz. tab. phyc. T. 13. F. III. Acqua sancta.

P. Castagnei (Bréb.) Ktz. l. l. T. 11. F. IV. An feuchten Stellen des Colosseums in Rom.

urn:nbn:de:bvb:355-ubr05965-0521-2

P. Brebissonii Ktz. l. l. T. 36. F. III. In einer Höhle in der Terra di Otranto, an den Wänden einer Grotte in den „Horti palatini Farnesiorum" bei Rom.

P. (*Porphyridium* Näg.) *cruenta* Ag. Ktz. l. l. T. 15. F. II. Am Grunde feuchter Mauern, besonders auf der Nordseite, in Sorento u. a. O. häufig.

Scenodesmus Meyen.

S. obtusus Meyen. Näg. Gatt. einzell. Alg. T. V. F. A. 1.

S. caudatus Ktz. Näg. l. l. F. A. 2.

S. acutus Meyen. Näg. l. l. F. A. 3.

Alle 3 Arten in süssem Wasser, um Rom.

Pediastrum Meyen.

P. Boryanum Ktz. Næg. Gatt. einzell. Alg. T. V. F. B. 1. In süssem Wasser, in der Villa Panfili bei Rom, bei Ascoli unter *Ulothrix radicans*.

P. Rotula Ktz. Næg. l. l. F. R. 3. In süssem Wasser, den Wasserkünsten in Rom.

P. heptactis Menegh. Ralfs. Brit. Desm. T. XVII. F. 5. Bei Ascoli.

Sorastrum Ktz.

S. echinatum (Menegh.) Næg. l. l. T. V. D. In der Villa Borghese bei Rom.

Closterium Nitzsch.

Cl moniliferum Ehrbg. Inf. T. V. F. XVI. 2. Næg. l. l. T. VI. C. F. 1. In Sümpfen, bei Rom, am Lago di Salpi.

Penium De Bréb.

P. lamellosum Bréb. Alg. Falais. T. VIII. Clost. Digitus Ehrenb. Inf. T. VI. F. III. Næg. l. l. T. VI. D. In Sümpfen bei Rom.

Micrasterias Ag.

M. (*Euastrum*) *Rota* Ehrbg. Inf. T. XII. F. 1. In der Otranto, um Rom.

M. apiculata Ehrbg. l. l. F. II. Bei Rom.

M. incisum Brèb. Euastr. Crux melitensis Ehrbg. l. l. F. III. Bei Florenz.

Euastrum Ehrbg.

E. pectinatum Brèb. Im Garten des Vaticans in Rom.

E. verrucosum Ehrbg. Inf. T. XII. F. V. In der Villa Borghese bei Rom, im grossherzogl. Garten bei Florenz.

Cosmarium Corda.

C. margaritiferum (Brèb.) Næg. l. l. T. VII. F. 2. Bei Brindisi, Rom, Florenz.

Universität Regensburg UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
urn:nbn:de:bvb:355-ubr05965-0522-8

C. Botrytis (Ehrbg.) Næg. l. l. F. 3. In abgesetztem Schlamm in den Wasserkünsten in Rom.

C. didelta (Turp.) Mem. Mus. XVI. F. 16. Bei Rom.

Desmidium Ag.

D. Swartzii Ag. Næg. l. l. T. VIII. F. D. Zwischen Florenz und Pisa.

b) Mehrzellige Algen.

Nostoc Vauch.

N. commune Vauch. Durch die ganzen Apenninenzweige bis in die Terra di Otranto (bei Maglie).

N. commune var. lutescens. An den Hügelabhängen bei Maglie.

NB. War bisher nur von der Insel Trinitad bekannt. Ich habe sie bereits in der 5. Decade meiner „Algen Sachsens resp. Mittel-Europa's" ausgegeben.

N. papyraceum Ag. Im „fosso di Rio umito" in den Abruzzen.

N. collinum Ktz. Auf sonnigen Grasplätzen bei Loretto.

Chroolepus Ag.

Ch. aureum (Mart.) Ktz. An feuchten Mauern in Sorento u. a. O. nicht selten.

Ch. odoratum (Lyngb.) Ktz. An Eichenrinde in den Abruzzen.

Cryptococcus Ktz.

Cr. Boregini Menegh. In warmem Wasser auf Ischia.

Hygrocrocis nivea (Ag) Ktz. In den Bädern auf Ischia.

Hypheothrix Braunii β. *continua* Ktz. spec. Algar. An Holz und Mauerwerk, das von den heissen Wasserdämpfen stets feucht erhalten wird, Acqua sancta, Ischia.

H. coriacea Ktz. Ueberzieht das untere steinerne Bassin an der zur Linken stehenden Fontaine auf der Piazza di S. Pietro in Rom.

H. cataractarum Näg. Auf Ischia bei Casamicciola.

Ulothrix Ktz.

U. radicans Ktz. spec. Alg. 349. An feuchten Mauern bei Ascoli.

Bangia Lyngb.

B. atropurpurea Ag. In Bächen der Abruzzen, dem Pizzo di Sivo.

Oedogonium Lk.

O. capillaceum Ktz. In stehendem Wasser, am Kastel bei Ancona.

O. Vaucherii (Hass.) In Gräben um Bitonti.

O. catenulatum Ktz. In Gräben bei Florenz.

urn:nbn:de:bvb:355-ubr05965-0523-4

Conferva Lk.

C. laevis Ktz. In Bächen der Abruzzen, am Mte acuto.

C. heteronema Ag. Bei Ancona.

Rhizoclonium Ktz.

Rh. lacustre Ktz. Acqua sancta.

Cladophora Ktz.

Cl. glomerata (L) Ktz. Sehr verbreitet, z. B. in den Quellen des Castellano am Pizzo di Sivo, am Mte la Moricane, Fontana di umito, Mte Lastagna, am Castell bei Ancona, im Lago di S. Egidio, bei Subiaco, Florenz.

Cl. vitrea Ktz. *var. tenuior.* In dem „Canale" bei Brindisi.

Cl. fracta Ktz. In Gräben und Bassins, bei Rom, Ascoli.

Cl. hyalina Ktz. In Teichen und stehenden Gräben.

Cl. oligoclona Ktz. Bei Oria, Rom.

Mougeotia Ag.

M. genuflexa Ag. In Teichen und Weihern, um Florenz, im Lago Fucino.

M. gracilis Ktz. Im Lago di S. Egidio (im Gargano), am Mte di fiori.

Spirogyra Lk.

Sp. quinina Lk. In Quellwasser, bei Brindisi, in den Abruzzen, bei Ascoli, Terni, Nurcia.

Sp. Heeriana Näg. In dem „Canale" bei Brindisi.

Sp. subaequa Ktz. In Gräben bei Ancona.

Sp. arcta (Ag.) Ktz. In kleinen Bächen, in der Otranto, bei Termoli, um Rom.

Sp. decimina (Ag.) Lk. Um Rom.

Zygnema Ag. ex parte.

Z. cruciatum Ag. Mte di fiori, Rieti.

Z. cruciat. v. crassius Ktz. Bei Ascoli.

Leptothrix Ktz.

L. aeruginea Ktz. tab. phyc. T. 65. Bei Neapel.

L. compacta Ktz. tab. phyc. T. 66. Auf Ischia bei den Bädern.

L. rufescens? Ktz. Auf Ischia.

L. herbacea Ktz. tab. phyc. T. 65. Bei Ariccia.

Phormidium Ktz.

Ph. rupestre Ktz. tab. phyc. T. 49. Im Gargano, Ascoli.

Ph. fonticola Ktz. l. l. T. 45. F. V. An Quellen, auf Ischia, bei Ascoli (Acqua sancta).

Ph. aeruginosum Nägeli in litt. Ktz. spec. Algar. 254. Im „Valle dell' orso".

Universität Regensburg UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK urn:nbn:de:bvb:355-ubr05965-0524-0

Ph. amoenum Ktz. l. l. T. 45. F. II. Auf Ischia.

Ph. crassiusculum Ktz. l. l. T. 49. F. I. Im Garten des Vaticans zu Rom.

Ph. vulgare Ktz. l. l. T. 46. F. IV. An feuchten Orten sehr gemein.

Ph. canoviride Näg. in litt. Bei Florenz.

Ph. smaragdinum Ktz. l. l. T. 49. F. 6. An warmen Quellen um Neapel.

Oscillatoria Vauch. (Oscillaria Bory. Ktz.)

O. gracillima Ktz. tab. phycol. T. 39. F. II. Bei Neapel.

O. physodes Ktz. l. l. T. 40. F. V. Auf Regenpfützen in der Terra di Otranto.

O. tenuis Ag. Am Ufer des Lago d'Agnano bei Neapel.

NB. Die Oberfläche ist mit kobaltrothen Punkten besetzt, die laubartig unter der Linse erscheinen.

O. tenuis Ag. *var. formosa* Bory. Auf Ischia.

O. aerugineo-coerulea Ktz. l. l. T. 39. F. IX. Auf Ischia.

O. limosa Ag. *var. chalybea* Ktz. l. l. T. 41. F. III. Schwimmend auf den Gräben der Solfatara am Wege von Rom nach Tivoli. Kützing (briefliche Mittheilung) hält sie für den *Haematococcus mucosus* Morren. (Rech. sur la rubef. des eaux.)

var. uncinata Ag. Ktz. l. l. T. 41. F. V. Bei Ancona.

var. allochroa Ktz. l. l. T. 47. F. IV. An den Fontainen auf der Piana di S. Pietro in Rom.

O. tenerrima Ktz. (æruginea). Auf austrocknendem Schlamm an Teichen (Lago di S. Egidio, L. d'Agnano, Acqua sancta).

O. elegans Ag. Ktz. l. l. T. 38. F. XI. Bei Neapel.

O. amphibia Ag. Ktz. l. l. T. 39. F. I. Auf Ischia.

Inactis Ktz.

I. italica Ktz. (nov. sp.) Ktz. tab. phycol. T. 77. F. V. Im Capitanat am Gargano und am Mte le Moricane.

Physactis Ktz.

Ph. lobata Ktz. Phycol. Gener. T. 4. F. V.

Heteractis Ktz.

H. mesenterica Ktz. An überflutheten Steinen am Strande bei Rodi.

Siphoderma Ktz.

S. lyngbyaceum Ktz. l. l. T. 78. F. 1. Auf Ischia, in Portici bei Neapel.

S. compactum Ktz. Mit dem vorigen.

urn:nbn:de:bvb:355-ubr05965-0525-6

Lyngbya Ag.

L. Juliana Menegh. An warmen Quellen bei Neapel.

L amphibia Menegh. An den Bädern auf Ischia.

Anabaena Bory.

A. rudis Menegh. Ktz. tab. phyc. T. 93. F. IV.

A. chalybea Ktz. l. l. T. 93. F. I.

A. thermalis m. Unter *Lyngbya* auf Schlamm an den Bädern auf Ischia. Die Fäden leicht geschlängelt, von ungleicher Länge und Stärke, spangrün, zu kleinen schlüpfrigen Häuten verbunden; die Glieder elliptisch oder länglich, wie bei *A. punctata*, aber nicht punktirt und dicht verbunden.

Sphaerozyga Ag

Sph. membranina Menegh. Ktz. l. l. T. 96.

Schizonema Ag.

Sch. chloroides Ktz. Bei Neapel.

Merizomyria Pollini.

M. laminosa Ktz. An warmen Quellen, bei Neapel.

M. carnea Poll. Auf Ischia.

Hormosiphon Ktz.

H. furfuraceus Ktz. An triefenden Felswänden bei Neapel.

Dritosiphon Ktz.

Dr. Julianus (Menegh.) Ktz. In Höhlen in der terra di Otranto, die Decken und Wandungen als schwarze tropfenähnliche Schleimhäufchen überkleidend.

Scytonema Ag.

Sc. tomentosum Ktz. An feuchten schattigen Orten, um Altamura.

Sc. thermale Ktz. An den warmen Quellen und Abzugsgräben.

Sc. gracile Ktz. In feuchten Schluchten zwischen Terni und Rieti.

Symphyosiphon Ktz.

S. velutinus Ktz. Um Rom.

S. vaporarius Näg. Auf Ischia.

Chaetophora Ag.

Ch. endiviaefolia δ. *clavata* Ktz. Im „Canale" bei Brindisi.

Enteromorpha Link.

E. intestinalis Lk. In Süsswassergräben, mit der vorigen und an a. O, auch am Strande des Meeres gemein.

Limnactis Ktz.

L. minutula β. *Orsiniana* Men. Am Mte corno! Wahrscheinlich an derselben Stelle, wo sie entdeckt wurde.

urn:nbn:de:bvb:355-ubr05965-0526-1

Rivularia Roth.

R. minuta? Ktz. An Conferven in Gräben, bei Chieti.

R. Lens Menegh. Nostoch. T. XVI. F. 2. An untergetauchten Blättern in den Lagunen in der Otranto.

Vaucheria DeC.

V. bursata Ag. *var. marina* Ktz. In den Lagunen in der Otranto.

Batrachospermum Roth.

B. moniliforme Roth var. In den Abruzzen, dem Mte corno, Pizzo di Sivo.

Lemania Bory.

L. fluviatilis Ag. In den Abruzzen, am Mte acuto.

C. Meeralgen.

Die Meeralgen habe ich nicht nur in grosser Zahl, sondern auch in grossen Massen gesammelt und kann ausser den bereits abgegebenen noch über eine vollständige Centurie ablassen.

Die speciellen Standorte übergehe ich im Allgemeinen; nur bei einzelnen werde ich sie angeben.

Oscillatoria neapolitana Ktz.

Enteromorpha compressa Grev., complanata Ktz., marginata J. Ag.

Phycoseris lanceolata Ktz., australis Ktz., crispata Ktz., Linza (L.) Ktz.

Cladophora nitidissima Men., crystallina (Roth) Ktz., prolifera (Ag.) Ktz., utriculosa Ktz., catenata (Ag.) Ktz.

Vaucheria littorea Ag.

Chaetomorpha setacea Ktz, aerea (Dillw.) Ktz.

Sphaerococcus armatus Ag., acicularis Ag., confervoides Ag., divergens Ag., compressus, durus Ag.

Padina Pavonia (L.) Lam.

Dumontia filiformis Grev.

Halarachnion ventricosum Ktz., H. pinnulatum (J. Ag.) Ktz.

Acetabularia mediterranea Lam. (noch jung!)

Polysiphonia setigera (nov. sp.), acanthotricha, Derbesii Ktz., amentacea, grisea?, ophiocarpa Ktz., umbellifera, lithophila, subtilissima Men., funicularis Men., dysanophora Ktz., dichotoma Ktz., virens Ktz., subtilis DeN., nodulosa J. Ag., aurantiaca Ktz., breviarticulata, ramulosa Ag., armata J. Ag., coarctata Ktz., pygmæa, (Hutchinsia) arachnoidea Ag., nigrescens Grev., Wulfenii Ag., barbata Ktz., variegata Ag., aculeata Ag.

urn:nbn:de:bvb:355-ubr05965-0527-7

Codium tomentosum Ag., adhaerens Ag., Bursa Ag.

Udotea flabellata Lam., Desfontainii.

Halimeda Tuna Lam.

Corallina officinalis Ell.

Gelidium corneum var.

Alsidium tenuissimum Ktz., corallinum Ag.

Ectocarpus gracillimus Ktz., spalatinus Ktz., draparnaldiæformis Ktz., corymbosus Ktz., arctus, irregularis, rigidus, ochroleucus, humilis Ktz., monocarpus Ag.

Aglaophyllum ocellatum (Lam.), A. punctatum (Ag.), A. denticulatum Ktz.

Plocamium coccineum (Huds.), Pl. fenestratum Ktz.

Porphyra vulgaris Ag.

Callithamnion Borreri Ag., Turneri (Roth) Ag., subverticillatum Zan., peregrinum Ktz. (nov. sp.), subtile Ktz. (nov. sp.), nodulosum Ktz., semipennatum J. Ag., clavatum Ag., lanuginosum Ag.

Leptothamnion Ktz. nov. gen. conf. Ktz. spec. Alg. add. pag. 896. Ausgezeichnet durch die *Cystocarpia cornuta*!

L. Rabenhorstii Ktz. l. l. Im jonischen Meere (im Hafen von Gallipoli), auch im adriatischen Meere bei Otranto.

Hormoceras duriusculum, Catenula Ktz., capillaceum Menegh., pygmæum Ktz., patens Men., diaphanum Ktz., polyceroides Rabenh., gracillimum?

Gongroceras gibbosum Ktz., Orsinianum Men., pellucidum, fastigiatum Ktz.

Echinoceras diaphanum, julaceum var. villosum, secundatum, hamulatum Ktz.

Ceramium rubrum Ag., barbatum Ktz.

Rytiphlaea tinctoria, complanata Ag.

Rhynchococcus coronopifolius Ktz.

Seirospora flaccida (nov. sp.), humilis (nov. sp.) Ktz.

Dictyota vulgaris, ligulata Ktz., implexa Lam.

Liagora versicolor Lam.

Chondroclonium Teedii (Turn.) Ktz.

Digenea Wulfeni Ktz.

Mesogloia vermicularis Ag.

Cladosiphon mediterraneus Ktz.

Dasya elegans Ag.

Wrangelia penicillata Ag.

Halyseris polypodioides Ag.

Rhodhymenia Palmetta Grev

Chondria (Laurencia Lamour.) dasyphylla Grev., radicans Ktz., thyrsoides (Turn), obtusa Lamour., pinnatifida Lam.

Carpocaulon mediterraneum Ktz.

Acanthophora Delilii Lamour.

Lomentaria squarrosa Ktz., kaliformis Gaill., phalligera (J. Ag.) Ktz.

Bryopsis secunda J. Ag., Arbuscula Ag., corymbosa J. Ag.

Bangia condensata Zanard., versicolor Ktz.

Cystosira Hoppii Ag., siliquosa Ag., barbata Ag., ericoides Ag. abrotanifolia Ag., discors Ag.

Stichophora Hornschuchii (Ag.) Ktz.

Wrangelia penicillata Ag.

Neurocaulon foliosum Zanard.

Caulacanthus ustulatus Ktz.

Stypocaulon scoparium (L.)

Cladostephus spongiosus Ag.

D. Characeæ.

Chara foetida A. Br. In Gräben durch die Provinzen bis über 4000′ aufsteigend. In schlankem und robustem Formwechsel. In einem Wasserbehälter im Garten des Grafen Sacconi (in der Nähe von Ascoli) habe ich eine äusserst geil und luxuriös gewachsene Form von 5—6′ Länge gesammelt.

Ch. foetida A. Br. *var. brevibracteata.* Im Gargano im Lago di S. Egidio.

Ch. foetida A. Br. *elongata, longibracteata.* In Gräben an der Strasse von Ancona nach Bologna, in den Abruzzen, bei Termoli.

Ch. foetida A. Br. *var. subhispida, brevibracteata.* In den Lagunen bei Otranto.

Ch. crinita Wallr. In den Lagunen dicht bei San Cataldo in der terra di Otranto, 2 Stunden von Lecce.

Ch. hispida Auct. In Gräben und den Lagunen durch die Provinzen.

Ch. Rabenhorstii A. Br. in litt. (nov. sp.) Im Gargano im Lago di S. Egidio. Steht der *Ch. foetida* zunächst und ist besonders ausgezeichnet durch die sehr grossen globuli, die meist an besondern Gelenken (nicht oder nur selten an denselben Gelenken mit den Samen) sitzen.

Ch. fragilis Desv. Im Lago di S. Egidio, im Lago di Salpi.

Ch. galioides DeC. ♂ Bei S. Cataldo, gemischt mit *Ch. crinita.*

urn:nbn:de:bvb:355-ubr05965-0529-1

Ch. galioides DeC. ♀ Eine langstrahlige Form. In den Lagunen bei S. Cataldo.

Ch. galioides DeC. *var. brevispina.* Stark incrustirt. Im Lago di Salpi.

Ch. spinosa Barbieri. In den Lagunen bei Otranto.

Nitella fasciculata Amici. Im Gargano im Lago di S. Egidio.

(Fortsetzung folgt.)

Repertorium der neuesten botanischen Literatur.

Dietl, F. A., k. k. Cameralbeamter etc., Taschenbuch zur leichten und schnellen Namensbestimmung sämmtlicher im Kronlande Steiermark cultivirten Rebensorten, nebst erschöpfender Nachweisung über Ursprung, verschiedene Benennung, Erziehungsweise, Bodenserforderniss, Blüthe- und Reifezeit, Bau, Form und Farbe der einzelnen Theile, Fruchtbarkeit, Eignung für unser Clima als Tafel- oder Keltertraube und Gehalt des Products jeder einzelnen Rebe, mit Benützung der besten Werke des In- und Auslandes und eigener zehnjähriger Beobachtungen und Erfahrungen nach der analytischen Methode zusammengestellt. Mit 4 Steindrucktafeln. Wien, Carl Gerold. 251 S. in kl. 8.

Der Inhalt dieses Werkes ist durch den Titel bezeichnet, die Steintafeln stellen verschiedene Blattformen des Rebstockes in Umrissen dar.

Geubel, Dr. H. K., die Anwendung des Gypses in der Landwirthschaft und dessen Wirkung auf die pflanzlichen Organismen. Zugleich eine kritische Beleuchtung aller älteren und neueren Theorien. Den rationellen Landwirthen, Chemikern und Pflanzenphysiologen gewidmet. (Separatabdruck aus dem Beiblatte der Landw. Lit.-Zeitung.) Frankfurt a. M., F. E. Suchsland. 72 S. in 8.

Nach vorangeschickten geschichtlichen Bemerkungen über die Einführung der Gypsdüngung werden die älteren und neueren Ansichten über die Wirkung des Gypses besprochen, deren nicht weniger als 15 angeführt sind. Der Verf. weist sodann nach, dass der Gyps nur in geringer Menge als solcher von den einsaugenden Organen der Gewächse absorbirt werde, sondern dass in Folge der Wechselwirkung mit dem in der Atmosphäre und im Boden vorhandenen doppelt kohlensauren Ammoniak doppelt kohlensaurer Kalk und schwefelsaures Ammoniak entstehen, wovon ersterer wegen seiner Leichtlöslichkeit in Wasser in reichlicher Menge in die Pflanze übergehen kann und ihr Hauptnahrungsmittel bildet, während das schwefelsaure Ammoniak nur in sehr geringer Menge von den Pflanzen aufgenommen und darin sogleich wieder durch den seiner Kohlensäure baar gewordenen Kalk zu Gyps und freiem Ammoniak zer-

urn:nbn:de:bvb:355-ubr05965-0530-2

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Flora oder Allgemeine Botanische Zeitung

Jahr/Year: 1850

Band/Volume: 33

Autor(en)/Author(s): Rabenhorst Gottlob Ludwig

Artikel/Article: Systematische Uebersicht der auf meiner italienischen Reise beobachteten Kryptogamen 513-525